Jahresbericht 2023 der Sektion «Volleyball» am PSI

Ben Martin, Sektionsleiter

Das Jahr 2023 war für die Sektion Volleyball geprägt von dem weiteren Auf – und Ausbau von Trainingsstrukturen und der Integration von neuen Mitgliedern. Gleichzeitig waren Teams der Sektion sehr aktiv in der Meisterschaft Kreis Zurzach, sowie in verschiedenen Turnieren und im Cup aktiv:

- In der Meisterschaft 2022/2023 Platz 3
- Cup Zurzibiet Platz 2
- Mai: PSI open mit insgesamt 6 Mannschaften
- Juni: Mini-Atomiade Berlin (5. Platz)
- Juli: Villigen (Platz 1)
- August: Endingen (Platz 5)
- September: Fahrwangen (Platz 7).

Die Sektion konnte weitere PSI-Mitarbeiter*innen für den Volleyball begeistern. Dazu beigetragen hat das erfolgreich PSI Open Turnier, sowie ein Artikel über die Sektion Volleyball im Mitarbeitermagazin Spektrum. Im Moment hat die Sektion 28 aktive Mitglieder*innen.

Die hohe Anzahl aktiver Mitglieder*innen schlägt sich auch in den Teilnahmen an den wöchentlichen Trainings nieder. Durchschnittlich, über das ganze Jahr gesehen, nehmen 12 Volleyballer*innen an beiden Trainingstagen teil.

Ein Anliegen der Sektion ist die weitere Förderung von Frauen. Wir konnten 2023 drei neue Frauen dazugewinnen. Damit haben wir jetzt 6 aktive Frauen im Team.

Das Budget der Sektion wurde im Laufe des Jahres angepasst um 500 CHF auf 1800 CHF. Die Erhöhung war notwendig durch den mit der Mitgliederzahl steigenden Bedarf an Ausrüstungen.

Im November hat sich ein Spielerrat der Sektion konstituiert. Der Spielerrat wird künftig die/den Sektionsleiter/in begleiten bei der Sicherstellung der Weiterführung der Verantwortlichkeiten und Rollen (Trainer, Team Manager, Sektionsleiter, Kapitän) im Team. In der Generalversammlung wird es einen Vorschlag für eine Doppelspitze bei der Besetzung der Sektionsleiterposition geben.